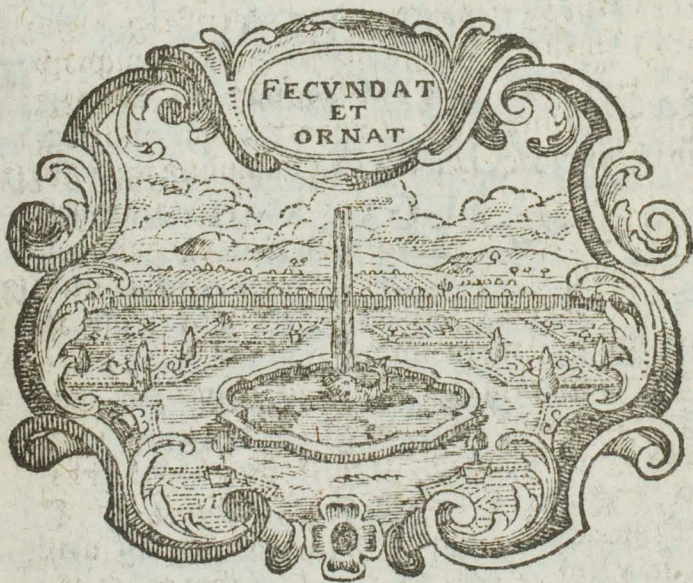


Göttingische Anzeigen
v o n
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweite Band,
auf das Jahr 1800.



G ö t t i n g e n,
gedruckt bey Heinrich Dieterich.

Göttingische Anzeigen
von
gelehrten Sachen
unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften,

145. Stück.

Den 11. September 1800.

Göttingen.

Die königl. Societät der Wissenschaften hat von dem Hrn. Doctor G. Jos. Beer, beeidetem Augenarzt an der kaisertl. königl. Universität zu Wien, drey von seiner eigenen Hand und in natürlicher Größe meisterhaft gezeichnete anatomisch-pathologische Abbildungen einer überaus merkwürdigen krankhaften Ausartung beider Nieren zum Geschenk erhalten, so wie dieselbe 1796 im dortigen allgemeinen Krankenhause in der Leiche eines achtzehnjährigen Jünglings gefunden worden, welcher lange an einer unechten, bloß wässerigen, Harnruhr gelitten hatte. Die Nieren waren durch Hydatiden, die sie in ihrem Innern enthielten, zu einer so ungeheuren Größe ausgeweitet, daß jede auf Einen Fuß in die Länge und gegen 7 Zoll im Querdurchmesser hielt, die Harnleiter aber mehr als daumendick waren. — Die Hauptzeichnung von der Vorderseite ist mit bewundernswerther

C (7)

Kunst colorirt, die von der Rückseite aber aufs vortrefflichste in schwarzer Kreide gearbeitet. — Das Präparat ist in dem pathologischen Museum des Spitals aufbewahrt, und Hr. Hofr. Frank gedenkt die ausführliche Geschichte dieses merkwürdigen Falles bekannt zu machen.

Weimar.

Im Verlage des Industrie-Comptoirs ist von Hrn. Hofr. Voigt's Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde das erste Stück des zweyten Bandes mit drey (theils ausgewählten) Kupfertafeln erschienen. — Wie sehr dieses treffliche Journal immer mehr an interessanter Mannigfaltigkeit und Reichhaltigkeit gewinnt, das läßt sich schon aus der bloßen Anzeige der in diesem neuen Stücke enthaltenen eigenen Aufsätze und Nachrichten beurtheilen, auf die wir uns hier allein einschränken, ohne der kernichten Auszüge zu gedenken, die dasselbe aus andern, zumahl ausländischen, Schriften liefert. — Hr. Baronet Banks über das Vorkommen des Waschgoldes in Africa, und den Vertrieb desselben durch die Caravanen. — Eben derselbe von den neuesten Beobachtungen der Englischen Südsee-Walfischfänger über die Entstehung des grauen Ambers im Darmcanal erkrankter Pottfische. — Hr. Prof. Linz von einem Maulthier, das neulich in Portugall sein Geschlecht fortgepflanzt hat. — Hr. Dr. Seybert zu Philadelphia von den neuerlich in der Western-Country in Menge gefundenen fossilen Gebeinen des Mammut *ohioticum*. — Hr. J. Hawkins über die ausnehmende Dauerhaftigkeit des echten Cedernholzes (von *Juniperus oxycedrus*) bey Gelegenheit eines von ihm vom Propyläum zu Athen mitgebrachten, wenigstens 2000 Jahr